

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung  
m. b. H. in Leipzig.**

Auf der Bugramesse:  
II. Stockwerk, Stand 101.

**Z**

Heinemann, Prof. Dr. Karl, **Die tragischen Gestalten der Griechen in der Weltliteratur.** 2 Bde. XI, 103 S. und IV, 142 S. Gr. 8°. Jeder Band brosch. M. 7.— in einem Pappband gebunden M. 20.—, in einem Künstlerhalbpergamentband von Oswald Weise M. 25.—

Es war ein überaus glücklicher Gedanke, im Zusammenhang zu verfolgen, wie die von den griechischen Tragikern geschaffenen Gestalten durch die späteren Dramatiker übernommen und aufgefaßt worden sind, und für die Durchführung der Aufgabe konnte kaum jemand geeigneter erscheinen als der Verfasser, der den Beweis dafür schon durch frühere Arbeiten zur Genüge erbracht hat. Im vorliegenden Buche erweist er denn auch eine unumschränkte Beherrschung der gewaltigen Stoffmasse, die er vorzüglich zu gliedern und mit seinem ästhetischen Urteil zu begleiten versteht. Dabei geht er in der Hauptsache nur von selbständigen Anschauungen aus und fußt auf eigenen Forschungen.  
Literar. Zentralblatt.

Allen Literaturfreunden wird das Heinemannsche Buch eine willkommene Gabe sein. Nicht nur die Fachleute, sondern auch die große Gemeinde der Gebildeten werden es zu schätzen wissen, daß sie darin neben Bereicherung ihrer Kenntnisse eine Erweiterung ihres geistigen Horizonts finden werden.  
Der Bund, Bern.

Immisch, Geh. Hofrat Professor Dr. Otto, **Das Nachleben der Antike.** X u. 05 S. Gr. 8°. M. 3 50, geb. M. 5 50.

Man hat es hier mit einem von Leben und Geist sprühenden Kunstwerk zu tun, das seiner Aufgabe in großen Zügen gerecht wird und dem man deutlich anmerkt, daß sein Verfasser ganz aus dem Vollen schöpfen konnte. Referent möchte das Buch allen Gebildeten und besonders den Verächtern antiker Bildung aufs wärmste empfehlen.  
Prof. Dr. Max Manitius.

Riemann, Professor Dr. Robert, **Das 19. Jahrhundert der deutschen Literatur.** Zweite, stark vermehrte und verbesserte Auflage. VIII u. 497 S. Gr. 8°. geb. M. 15.—

Riemanns Buch ist ein mit sorgfältiger Gewissenhaftigkeit, mit tiefgründigem Wissen und mit selbständigem Urteil geschriebenes Werk. Vor allem bricht es mit der literaturgeschichtlichen Schablone und ist originell. Schon in seiner Anordnung: von der Romantik führt es zum Pessimismus, von ihm zur politischen Richtung, dann behandelt es Klassizismus und Realismus und schließlich den Nationalismus und Impressionismus im Auslande und in Deutschland.

Artur Brausewetter in der „Tägl. Rundschau“.

Verabsäumen Sie es nicht, Ihr Osterlager noch rechtzeitig mit vorstehend aufgeführten, gut ausgestatteten und preiswerten gediegenen Büchern hinreichend zu versorgen.

Verlangzettel mit den günst. Bezugsbedingungen anbei.  
Je 2 Probeexpl., falls auf diesem Zettel bestellt,  
**mit 40%**

**Z**

**ZUR KONFIRMATION**

**Matthias Claudius  
Das Fromme Buch**

Eine Auswahl aus seinen Schriften.

besorgt von Carl Seelig. Vorrede von Max Picard. Mit 5 Lithographien nach eigens gestochenen Kupfern von Leo Frank. Entwurf des Einbandes von Rudolf Geyer.

Auf holzfreiem Papier gedruckt.

In Pappband . . . M 20.—

In Ganzleder . . . M 80.—

(Numerierte und vom Künstler signierte Exemplare.)

\*

Dieses Trost-Einsamkeits-Büchlein mit seiner artigen Silberzier und den entzückenden Steindruckbeilagen hat das Talent, Schenker und Wünschende anzuziehen, denn diese frohsinnige doch ernste Gemütsbetrachtung geht aufs Ganze, Rechte und Schöne.

Neue Zürcher Zeitung.

Schlichtheit und Einfachheit ist es, was wir wieder finden müssen, um an dem so leeren Leben des Jetzt froh werden zu können. Der innige Reichtum in Matthias Claudius' Liedern kann dazu verhelfen.

Germania, Berlin.

Das kleine Buch, dessen naive, gemütvolle Volkstümlichkeit auch den verwöhntesten Anspruch und gerade ihn entzückt, verdient die weiteste Verbreitung.

Leipziger Tageblatt.

\*

Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel.

**E. P. TAL & CO. VERLAG  
LEIPZIG WIEN**